

VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG EINER JUGENDCHORPROBE MIT EVA-MARIA LEEB

1. Musikalische Vorbereitung (ca. 1–5 Tage vor der Probe)

Eigene musikalische Arbeit

- Singen aller Stimmen, Kontrolle der Intonation, Phrasierung, Textausdruck.
- Partiturspiel: Gesamtüberblick + Stimmkombinationen, chorpraktisches Klavierspiel.
- Dirigat üben:
 - Einsätze, Gestik, Probendirigat vom Klavier aus, Enddirigat simulieren.
 - Einsatz stimmbildnerischer Gesten planen.

Icebreaker & Warm-up

- Planung nach:
 - Zeitpunkt im Chorjahr, Stimmung, aktuelle Themen, Gruppendynamik.
 - Ziele: Teambuilding, Integration neuer Sänger:innen, Motivation, Wetter-/Schulstress-Ausgleich.

Einsingen & Stimmbildung

- Dauer, Inhalt und Vermittlung an Probenzielen orientieren.
 - Sprachlich motivierend, methodisch abwechslungsreich gestalten.
 - Transfer zur Literatur schaffen (z. B. rhythmische oder melodische Elemente aus Stücken).
-

2. Zieldefinition (ca. 1–2 Tage vor der Probe)

Probenziele festlegen

- Gesamtziel + Teilziele pro Werk oder Abschnitt.
- Stimmbildungsanteil pro Stück definieren.
- Integration mittel-/langfristiger Lernziele (z. B. Klangbalance, Textverständnis).
- Aufstellung/Sitzordnung überlegen: musikalisch, sozial oder akustisch begründet.

Musikalisch-didaktische Vertiefung

- Differenzierung: Methoden für stärkere/schwächere Sänger:innen (z. B. Teilgruppenarbeit, Solist:innenarbeit).
 - Transfer: Verknüpfung mit Musikgeschichte, Textdeutung, Kontext.
 - Reflexion: Am Ende kurze Feedbackrunde („Was hat heute gut funktioniert?“)
-

3. Organisatorische Vorbereitung (1–2 Tage vor der Probe)

Probenplan (Abriss)

- Grobe zeitliche Struktur mit Reihenfolge der Werke.
- Flexibel halten, Anpassung an Stimmung und Leistungsfähigkeit.

Organisatorische Punkte

- Erinnerungen: nächster Auftritt, Konzertkleidung, Treffpunkt etc.
- Geburtstage, kleine Feierlichkeiten einplanen.

- Partizipation: Fragen vorbereiten, Abstimmungen einbauen.

4. Konkrete Vorbereitung vor Ort

30–60 Minuten vor Beginn

- Raum vorbereiten: Stühle, Klavier, Pult, Licht, Beamer.
- Materialien: Noten, Stiftebox, Handytisch, ggf. Technikcheck.
- Ersatzmaterial bereithalten (Noten, Zweitinstrument).
- Lüften, angenehme Atmosphäre schaffen.

10–15 Minuten vor Beginn

- Persönliche Begrüßung, Smalltalk, Interesse zeigen.
- Jugendliche in Entscheidungen einbeziehen (z. B. Sitzordnung).
- Stimmung wahrnehmen, ggf. spontan Warm-up anpassen.

5. Durchführung der Probe

Ablauf & Dramaturgie

- Einstieg mit:
 - schwerem Stück (hohe Konzentration) oder
 - leichtem Stück (Sicherheitsmoment, Motivation).
- Schwerpunktstück in der Mitte („Peak“ der Probe).
- Ende bewusst gestalten: positives, gemeinsames Klang- oder Gemeinschaftserlebnis.

Methodisch-didaktische Hinweise

- Wechsel zwischen Gesamtchor, Teilgruppen, Einzelstimmen.
- Aktive Beteiligung fördern (Fragen stellen, Verantwortung übertragen).
- Kurze Reflexionsmomente schaffen (Selbsteinschätzung, Feedback).
- Rituale für Motivation und Verbindlichkeit (z. B. Abschlusslied, Lobrunde).

Organisatorische Durchführungsaspekte

- Zeitpuffer für Unvorhergesehenes einplanen.
- Pausen gezielt oder flexibel einsetzen.
- Klare, wertschätzende Kommunikation.

Sozialpädagogische Aspekte

- Motivation & Resilienz: kleine Erfolgserlebnisse sichtbar machen.
- Konflikt- & Krisenprävention: Strategien gegen Müdigkeit, Frust.
- Partizipation: Aufgabenverteilung (Stimmproben, Aufwärmleitung, Technikverantwortung, Social Media).

6. Nachbereitung (unmittelbar nach der Probe)

Reflexion & Dokumentation

- Notizen pro Werk:
 - Was hat funktioniert?
 - Wo weiterarbeiten?

- Methodische Beobachtungen: Was hat motiviert, wo gab es Hürden?
- Sitzordnung, Gruppendynamik, Feedbackpunkte notieren.
- Tipp: farblich markiert direkt im Probenplan ergänzen.

7. Langfristige Planung (im Laufe der Woche / nächste Vorbereitung)

Nachhaltige Chorarbeit

- Nachbereitungsnotizen aufgreifen, Ideen ordnen.
- Repertoire-Balance prüfen (Spaßstücke vs. Anspruch).
- Stimmgesundheit im Blick: langfristige Stimmbildungsziele.
- Teamspirit pflegen: soziale Rituale, Geburtstage, kleine Spiele.
- Kommunikation digital sichern (Proben-Infos per Mail/Chat).

Repeat.